FLOAT

Owner's Manual

Bedienungsanleitung

Manuel D'Utilisation

Manuale di istruzioni

Funktionsprinzip / Haftungsbeschränkung / Garantie

Warum brauche ich einen Lawinenairbag?
Ein Verschütten im Fall eines Lawinenabgangs zu verhindern bzw. das Minimieren der Verschüttungstiefe ist der Schlüssel zur Reduktion der Zahl von Lawinentoten. Und zwar deshalb, weil bei einer Lawinenrettung die meiste Zeit auf das Ausgraben des Opfers verwendet wird. Ein Lawinenairbag ist darauf ausgelegt, Sie an – oder nahe – der Oberfläche zu halten und damit die Ausgrabezeit zu minimieren.

Haftungsbeschränkung

Das Float-Airbag-System wurde entwickelt, um Ihre Überlebenschancen bei einem Lawinenabgang zu erhöhen. Es muss sachgemäß – wie in diesem Handbuch beschrieben – verwendet werden. Führen Sie mindestens einmal jährlich eine Probeauslösung durch. Verändern Sie keine Teile des Produkts und verwenden Sie das Produkt nur bestimmungsgemäß entsprechend der Anleitungen in diesem Handbuch.

Ihr Float-Airbag kann weder Lawinen verhindern noch ein Überleben in allen Situationen garantieren. Jeder Airbag muss in Verbindung mit einem Verschüttetensuchgerät, einer Schaufel, einer Sonde und einem Helm verwendet werden, um die Überlebenschancen zu erhöhen. Der Airbag darf, ebenso wie andere Lawinenausrüstung, nicht zu einer höheren Risikobereitschaft verleiten.

Sie haben in Notfallausrüstung investiert und sollten auch Zeit darin investieren, sich die erforderlichen Kenntnisse zur Lawinensicherheit anzueignen, bevor Sie im freien Skiraum auf Tour gehen. Nehmen Sie an einem Lawinenkurs teil, üben Sie die Rettung im Notfall und planen Sie Ihre Route mithilfe des regionalen Lawinenlageberichts.

Garantie

Der Hersteller, Backcountry Access Inc. (BCA), gewährt ab dem Kaufdatum im Einzelhandel drei Jahre Garantie auf die Verarbeitung und die Komponenten des Produkts. Alle defekten Teile werden vom Hersteller entweder repariert oder kostenlos ersetzt. Dies umfasst auch Arbeitskosten des Herstellers. Diese Garantie gilt nicht für Schäden an der Ware, die durch unsachgemäße Handhabung oder übermäßigen Verschleiß verursacht wurden. Richten Sie bitte alle Garantieansprüche an Ihre Verkaufsstelle oder BCA/ K2 Sports Europe GmbH. Im Garantiefall muss der Kaufbeleg bei Rücksendung beigelegt werden.

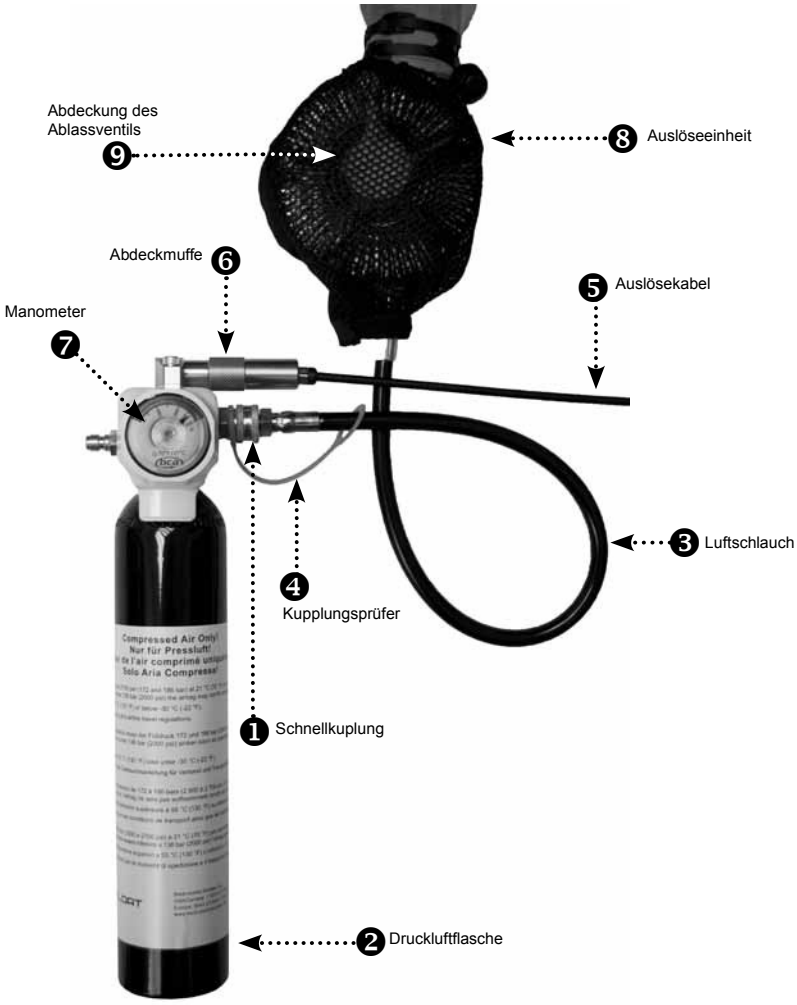
Um eine Leistung im Garantiefall sicherzustellen und regelmäßig Updates zu erhalten, registrieren Sie Ihr Produkt bitte online unter: **www.backcountryaccess.com/warranty.**

Anleitungen und Warnungen

Eine Missachtung dieser Anleitungen und Warnungen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Der Float-Lawinenairbag ist darauf ausgelegt, die Verschüttungsgefahr bei einem Lawinenabgang zu reduzieren. Eine Lawine kann tödlich sein.
- Es ist daher wichtig, das Auslösen des Systems vor der Verwendung im freien Skigelände zu üben. Sie sollten mindestens einmal jährlich eine Probeauslösung durchführen.
- Überprüfen Sie alle Auslöse- und Schlauchverbindungen und vergewissern Sie sich, dass diese wie in diesem Handbuch beschrieben, ordnungsgemäß angeschlossen sind, bevor Sie mit dem Float-Lawinenairbag auf Tour gehen.
- Der Flaschendruck muss bei Raumtemperatur (21 °C) zwischen 172 und 186 bar betragen, da es sonst sein kann, dass sich das Airbag-System nicht vollständig füllt.
- Der Hüftgurt und der Beingurt müssen getragen werden, um sicherzustellen, dass der Rucksack in einer Lawine am Körper bleibt.
- Es dürfen sich keine scharfen Gegenstände wie Steigeisen, Ausrüstung zum Eisklettern, Stöcke oder freiliegende Ski- oder Snowboardkanten nahe oder oberhalb des Airbagfachs befinden. Verwenden Sie nur den diagonalen Skihalteriemen für den Skitransport. Verwenden Sie nicht die Kompressionsgurte (A-Frame-Befestigung) an der Seite zum Tragen der Ski, da dadurch das Auslösen des Airbags behindert werden kann.
- Falten Sie den Airbag immer gemäß Anleitungen in diesem Handbuch. Eine Missachtung der Anleitungen kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß mit Luft gefüllt wird.
- Verstauen Sie den Auslösegriff im Reißverschlussfach des Schultergurts, um ein unbeabsichtigtes Auslösen zu vermeiden, wenn Sie oder andere Personen dadurch verletzt werden könnten, zum Beispiel in Sesselliften, Gondeln, Hubschraubern, Bussen, Autos usw.
- Lagern Sie das System an einem kühlen, trockenen Ort, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Versuchen Sie nie, das System zu modifizieren oder zu reparieren. Das System darf ausschließlich von Servicecentern modifiziert oder repariert werden, die von Backcountry Access Inc. hierfür autorisiert wurden. Bei nicht autorisierten Reparaturen oder Modifikationen erlischt die Garantie.

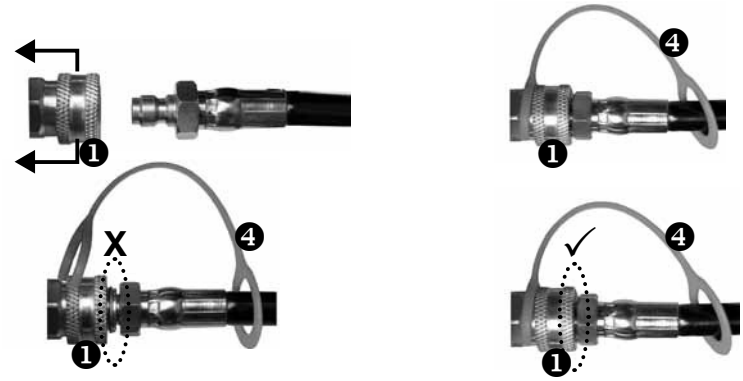
Ausrüstungscheck
Druckluftsystem



Installieren der Druckluftflasche

1. Die Abdeckkappen von der Druckluftflasche entfernen. Zum Zugriff auf das Druckluftsystem den Reißverschluss des Hauptfachs öffnen und die Abdeckung des Fachs für das Druckluftsystem zurückschlagen.

2. Die Schnellkupplung des Luftschlauchs ❶ anschließen. Hierzu den Ring zur Druckluftflasche ❼ ziehen und den Nippel in das Ventil drücken, bis er einrastet. Ein Klicken zeigt an, dass der Luftschlauch ❸ ordnungsgemäß befestigt ist. Mit dem Kunststoff-Kupplungsprüfer ❹ prüfen, ob der Schnellkupplung richtig angeschlossen ist. **WARNUNG: Die Schnellkupplung muss einrasten, da sich das Airbag-System sonst evtl. nicht mit Luft füllt.**

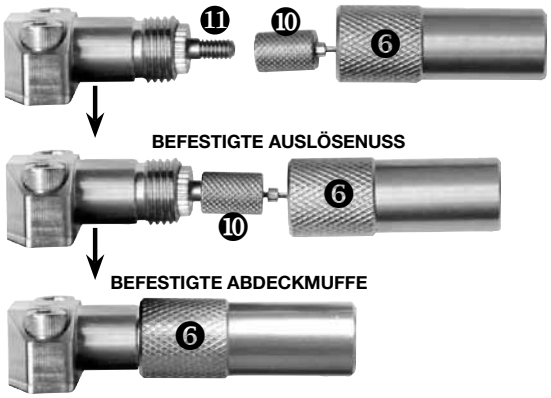


3. **WICHTIG!** Die Auslösenuss ❿ auf den Auslösestift ⓫ schrauben. Sie müssen den Auslösegriff ⓬ unter Umständen zurück in den Schultergurt drücken, um die Nuss auf den Auslösestift schrauben zu können. **WARNUNG: Das Airbag-System kann nur ausgelöst werden, wenn die Auslösenuss auf den Auslösestift geschraubt ist.**

4. Die Abdeckmuffe ❻ über die Auslösenuss ❿ schrauben.

5. Die Flasche im Druckluftfach verstauen und das Fach mit dem Klettverschluss sichern.

6. Zum Entfernen einer leeren Druckluftflasche die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

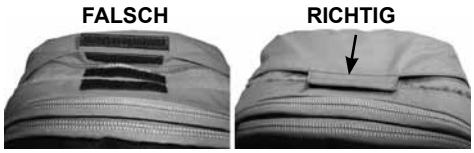


Überprüfen der Ausrüstung – Folgendes vor jedem Gebrauch überprüfen:

Systemverbindungen
Überprüfen Sie anhand der unter „Installieren der Druckluftflasche“ beschriebenen Schritte, ob die Komponenten richtig angeschlossen sind. Prüfen Sie die Auslöseverbindung. Lösen Sie die Abdeckmuffe ❻ und vergewissern Sie sich, dass die Auslösenuss ❿ sicher mit dem Auslösestift verschraubt ist ⓫. Befestigen Sie wieder die Abdeckmuffe.

Druckluftflasche
Prüfen Sie das Manometer ❼ der Druckluftflasche. Vergewissern Sie sich, dass der Flaschendruck bei Raumtemperatur (ca. 21 °C) zwischen 172 und 186 bar beträgt. Die Überprüfung des Flaschendrucks muss vor jedem Gebrauch bei Raumtemperatur erfolgen, um genaue Ablesewerte zu gewährleisten. **WARNUNG: DER DRUCK MUSS IM OBIGEN BEREICH LIEGEN, DA SONST DIE ORDNUNGSGEMÄSSE FUNKTION DES AIRBAGS NICHT GEWÄHRLEISTET IST.** Sobald das System der Kälte ausgesetzt wird, fällt der Druck ab. Sollte der Flaschendruck generell – auch bei Raumtemperatur – weniger als 138 bar betragen, kann es sein, dass sich der Airbag beim Auslösen nicht vollständig füllt. In diesem Fall muss die Flasche ausgetauscht werden.

Überprüfen Sie die Druckluftflasche. Verwenden Sie keine beschädigten oder verbeulten Flaschen.



Rucksack
Überprüfen Sie die Druckluftflasche. Verwenden Sie keine beschädigten oder verbeulten Flaschen.

Nur der Airbag und die Auslöseeinheit dürfen sich im Airbagfach befinden. **WARNUNG: Verstauen Sie keine weiteren Gegenstände in diesem Fach, da sie das Auslösen des Airbags verhindern können.**

Vergewissern Sie sich, dass die Teile des Druckluftsystems nicht locker sind und die Auslösevorrichtung nicht blockieren. Der Reißverschluss des Fachs muss vollständig geschlossen sein.

Vergewissern Sie sich, dass keine Gegenstände den Austritt des Airbags aus dessen Fach an der Außenseite des Rucksacks verhindern. **WARNUNG: Es dürfen sich keine scharfen Gegenstände wie Steigeisen, Ausrüstung zum Eisklettern, Stöcke oder freiliegende Ski- oder Snowboardkanten nahe oder oberhalb des Airbagfachs befinden.** Verwenden Sie nur den diagonalen Skihalteriemen für den Skitransport. Verwenden Sie nicht die Kompressionsgurte (A-Frame-Befestigung) an der Seite zum Tragen der Ski, da dadurch das Auslösen des Airbags behindert werden kann.

Überprüfen Sie die Nähte und das Rucksack-Material visuell auf Beschädigungen. Vergewissern Sie sich, dass das Tragesystem des Rucksacks nicht eingerissen, abgewetzt oder verschlissen ist. Beschädigte Ausrüstung muss entsorgt werden.

Anpassen des Rucksacks

Ihr Rucksack sollte optimal an Ihren Körper angepasst sein, bevor Sie sich ins freie Skigelände begeben. Die Kräfte, die in einer Lawine wirken, können Ihnen den Rucksack vom Körper reißen, falls er nicht optimal gesichert ist.

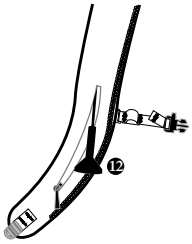
Anbringen des Beingurts

Der Beingurt ist eine wichtige Komponente des Systems und muss immer getragen werden. Führen Sie den Beingurt durch Ihren Schritt. Führen Sie dann ein Ende der Hüftgurtschnalle durch die Schlaufe des Beingurts.

Hüftgurtschnalle

Die Hüftgurtschnalle besteht aus zwei Teilen. Führen Sie den einen Teil der Schnalle komplett durch den Schlitz des zweiten Schnallenteils. Ziehen Sie den Hüftgurt stramm. Ist die Hüftgurtschnalle korrekt geschlossen, liegen beide Teile flach am Körper an. **WARNUNG: Der Hüftgurt muss getragen werden, um eine ordnungsgemäße Funktion des Systems zu gewährleisten.**

Auslösen des Airbags



Öffnen Sie vor dem Betreten des freien Skigeländes das Fach mit dem Auslösegriff (siehe Bild rechts). Ziehen Sie den Auslösegriff bei einem Lawinenabgang mit der gegenüberliegenden Hand schnell und kräftig nach unten. Ziehen Sie den Griff nicht quer zur Brust. Versuchen Sie, zum Rand der Lawine zu gelangen, um den Schneemassen zu entkommen. Falls Sie verschüttet werden, schützen Sie Ihre Atemwege durch Vorhalten der Hand oder der Arme, wenn die Lawine langsamer wird.

Was geschieht beim Auslösen des Airbags?

Der Airbag wird aus seiner Tasche gedrückt und innerhalb von drei Sekundengefüllt. Der Druck im Airbag steigt für einige Sekunden an, bis ein Druckausgleich zwischen Airbag und Druckluftflasche erreicht ist. Der Airbag hält die Luft für mehrere Minuten, bis die Lawinengefahr vorüber ist.

Nach dem Auslösen des Airbags

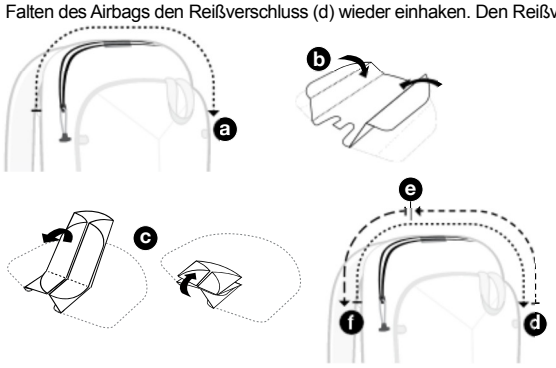
Mit dem Finger auf das Ablassventil drücken, um die Luft aus dem Airbag zu lassen. Zum Zugriff auf das Ventil die Netzabdeckung über dem Auslöser ❽ öffnen. Das Ventil befindet sich unter der orangenen Ventilabdeckung ❾. Keine harten oder spitzen Gegenstände zum Betätigen des Ablassventils verwenden, da es hierdurch beschädigt werden könnte. Sicherstellen, dass sich das Ablassventil bei entleertem Airbag wieder in der ursprünglichen Position befindet. Den Airbag wieder in das Airbagfach packen, siehe hierzu „Packen des Airbags“ unten.

WARNUNG: Falls Sie Ihren Airbag in einer Lawine ausgelöst haben, muss der Airbag vor dem erneuten Gebrauch vom Hersteller überprüft werden. Wenden Sie sich bezüglich des kostenlosen Auffüllens der Flasche und einer kostenlosen Airbag-Inspektion bitte an BCA. Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Handbuchs.

Packen des Airbags

Der Airbag muss in das Airbagfach gefaltet werden. DEN AIRBAG NICHT ROLLEN ODER IN DAS FACH STOPFEN, DA DIES DAS AUSLÖSEN DES SYSTEMS BEHINDERT. Einen nassen Airbag vor dem Packen vollständig trocknen. Die verbleibende Luft über das Ablassventil aus dem Airbag drücken (dies ist beim Packen des Airbags unter Umständen mehrmals erforderlich). Es darf keine Restluft im Airbag bleiben. Die orangene Abdeckung des Ablassventils wieder befestigen. Die Netzabdeckung wieder über die Auslöseeinheit ziehen und die Schnur festziehen. Nach dem Herausdrücken der Luft und vor dem Falten des Airbags den Luftschlauch von der Flasche entfernen.

1. Den Reißverschluss komplett auseinanderziehen, sodass der Schieber nur noch an einem Satz Zähne befestigt ist.
2. Den Schieber wieder auf die gegenüberliegende Seite zum Anfang des Reißverschlusses (a) bewegen.
3. Den leeren Airbag flach auf den Boden legen. Den Airbag einmal vertikal auf jeder Seite falten (Z-Faltung) (b).
4. Den Airbag dann zweimal horizontal falten (Z-Faltung) (c). Danach kann das Airbagfach geschlossen werden.
5. Nach dem Falten des Airbags den Reißverschluss (d) wieder einhaken. Den Reißverschluss bis hinter die



Klettlasche (e) auf der Oberseite des Fachs zuziehen. Die Klettlasche befestigen und den Reißverschluss ganz zuziehen (f). Den eingehakten Schieber des geteilten Reißverschlusses am Airbagfach nie in die Gegenrichtung ziehen, da dadurch der Reißverschluss verhaken oder beschädigt werden kann.

Leere Druckluftflaschen

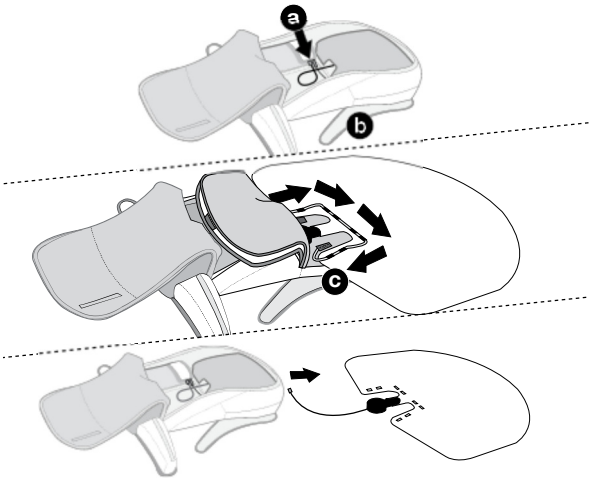
Der Float-Airbag kann erst wieder ausgelöst werden, wenn die Druckluftflasche aufgefüllt oder ersetzt wird. Dies kann an einer Float-Füll- oder Austauschstation erfolgen (siehe www.backcountryaccess.com/refillcenters). Einzelheiten zum Installieren einer gefüllten Flasche finden Sie unter „Installieren der Druckluftflasche“.

Entfernen und Installieren des Airbag-Systems

Die Float-Rucksäcke haben ein herausnehmbares, austauschbares Airbag-System. Die Komponenten des Airbags können zwischen den 2012-13er-Rucksäcken oder neueren Modellen ausgetauscht oder komplett entfernt werden.

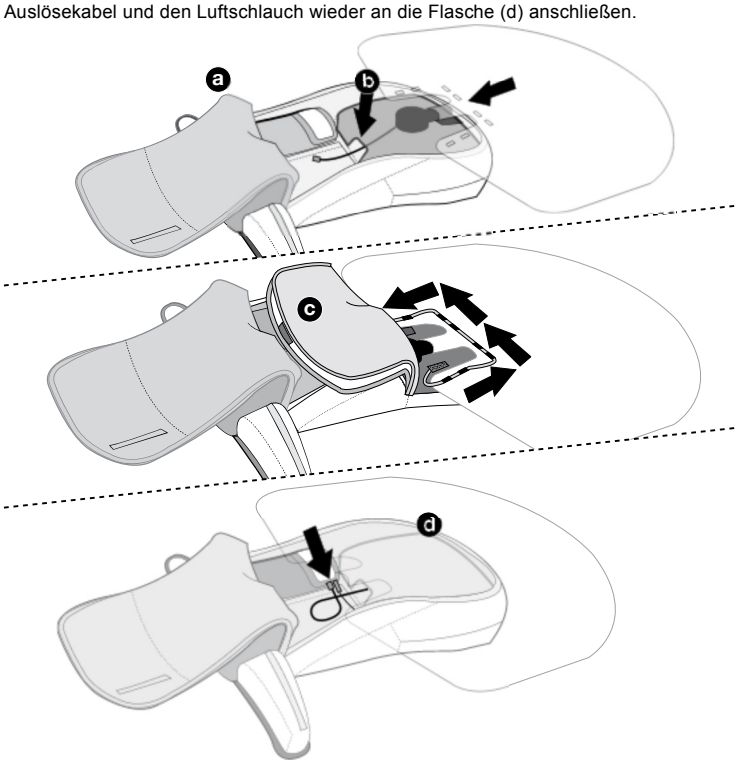
Entfernen

1. Zum Entfernen des Airbags den geteilten Reißverschluss unter der Klettlasche auseinanderziehen und das Airbagfach öffnen. Den Reißverschluss des Airbagfachs nie wie einen normalen Reißverschluss öffnen. Dadurch kann der Reißverschluss beschädigt werden.
2. Das Auslösekabel und den Luftschlauch von der Flasche (a) entfernen.
3. Den Klettverschluss öffnen, mit dem das freie Ende der orangenen Schnur gesichert ist. Die Schnur aus den Gurtschlaufen fädeln (b).
4. Nachdem die Schnur aus den Schlaufen entfernt wurde, können der Airbag, die Auslöseeinheit, das Auslösekabel und der Luftschlauch herausgenommen werden (c). Das Auslösekabel bleibt im Rucksack, kann aber, wie im Abschnitt „Versetzen des Auslösers“ beschrieben, entfernt werden.



Installieren

1. Die Auslöseeinheit bei entfaltetem Airbag so in das Airbagfach legen, dass die orangene Abdeckung des Ablassventils nach oben zeigt (a). Den Luftschlauch durch die dafür vorgesehene Öffnung (b) in das Hauptfach mit der Druckluftflasche einführen.
2. Die orangene Schnur vom befestigten Ende aus nach unten durch den ersten Schlitz des Airbags fädeln. Die Schnur durch die erste Gurtschlaufe und dann wieder nach oben durch den ersten Schlitz fädeln. Diesen Schritt für alle Schlitze wiederholen, bis die Schnur bis zum Auslöseschlauch eingefädelt ist (c).
3. Die Schnur strammziehen, nachdem sie vollständig bis zum Auslöseschlauch eingefädelt ist. Dadurch werden die Gurtschlaufen durch die Befestigungsschlitze im Airbag nach oben gezogen.
4. Die Schnur über den Auslöseschlauch führen.
5. Die Einfädelungsschritte für die verbleibenden Schlitze und Schlaufen wiederholen.
6. Das freie Ende der orangenen Schnur zuerst durch den schwarzen Klettriemen ziehen, dann nach unten führen und mit der Klettlasche sichern.
7. Den Airbag packen und das Fach verschließen (siehe vorstehende Anleitung zum Packen des Airbags).
8. Das Auslösekabel und den Luftschlauch wieder an die Flasche (d) anschließen.

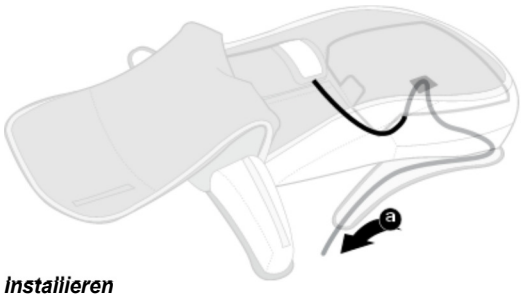


Versetzen des Auslösers

Bei einigen Float-Modellen können Sie den Auslöser wahlweise im linken oder rechten Schultergurt installieren. Dies ist bei Modellen möglich, die Reißverschlussfächer an beiden Schultergurten haben.

Entfernen

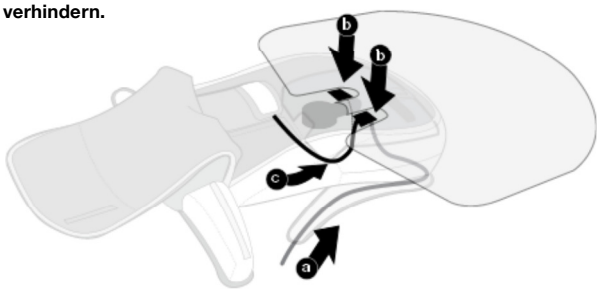
1. Den Reißverschluss des Schultergurts öffnen, in dem sich der Auslöser befindet.
2. Die kleine Schraube lösen, mit der der Auslöser an der Gurtschlaufe im Schultergurt befestigt ist.
3. Den Auslöser und das Kabel (a) durch den Reißverschluss des Schultergurts herausziehen.



Installieren

1. Zuerst das Ende des Auslösekabels mit der Abdeckmuffe wieder durch den Reißverschluss des Schultergurts (a) in den Rucksack einführen (b). **WARNUNG: Sicherstellen, dass das Auslösekabel unterhalb der Airbag-Komponenten verläuft und das Kabel bei der Installation nicht knicken.**

2. Das Auslösekabel durch die Öffnung in der rechten unteren Ecke des Airbagfachs (c) in das Hauptfach mit der Druckluftflasche einführen.
3. Das Auslösekabel sicher in der Reißverschlusstasche des Schultergurts befestigen. Hierzu die Schraube der Auslöseeinheit wieder an der Gurtschlaufe festdrehen. Die Schraube der Auslöseeinheit muss ordnungsgemäß an der Gurtschlaufe befestigt sein. Durch Ziehen am Auslösegriff prüfen, ob die Auslöseeinheit sicher an der Gurtschlaufe befestigt ist. **WARNUNG: Eine unsachgemäße Installation des Auslösers kann das Auslösen des Airbag-Systems verhindern.**



Lagerung

Das System an einem kühlen trockenen Ort lagern. Ein nasses System vor der Lagerung trocknen. Hierzu das Airbagfach öffnen und den Airbag flach zum Trocknen auslegen. Eine gefüllte Float-Druckluftflasche nicht Temperaturen von über 55 °C oder unter -30 °C aussetzen. Nach dem Einsatz unter ungünstigen Bedingungen sicherstellen, dass alle Verbindungen frei von Verschmutzungen sind. Der Rucksack kann mit warmem Wasser und die Verbindungen mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Keine Seife, Reinigungsmittel, Schmiermittel oder andere Chemikalien verwenden; sie können die Materialien des Rucksacks zersetzen oder beschädigen.

Periodisches Auslösen des Airbags/Lebensdauer

BCA empfiehlt, den Float-Airbag mindestens einmal pro Jahr auszulösen. Dadurch wird sichergestellt, dass das System ordnungsgemäß funktioniert und der Nutzer mit dem effizienten Betrieb des Systems vertraut ist. Vor Beginn einer neuen Saison den Airbag anziehen, den Auslöser betätigen, den Airbag wieder packen und die Druckluftflasche auffüllen. Ihr Float-Airbag ist auf mindestens 20 Auslösungen ausgelegt und hat 3 Jahre Garantie. Bei gelegentlicher Nutzung und ordnungsgemäßer Handhabung sollte das System 5 Jahre halten. Bei häufiger Nutzung und ordnungsgemäßer Handhabung muss das System unter Umständen früher entsorgt werden. Die maximale Lagerbeständigkeit beträgt 10 Jahre ab Herstellungsdatum. Folgende Faktoren können die Lebensdauer des Produkts verkürzen: Abrieb, Verschleiß, längerfristige Sonneneinstrahlung, längerfristige Feuchtigkeitseinwirkung sowie raue Umgebungen. Das Herstellungsdatum finden Sie im Hauptfach unterhalb des Fachs für die Druckluftflasche.

Entleeren der Druckluftflasche

Falls die Druckluftflasche aus irgendwelchen Gründen entleert werden muss, kann dies durch eine Probeauslösung erfolgen. Lösen Sie den Airbag einfach durch Ziehen am Auslösegriff aus.

WARNUNG: FLASCHEN IMMER DURCH AUSLÖSEN DES AIRBAG-SYSTEMS ENTLEEREN. DAS ENTLEEREN DER FLASCHEN MIT ANDEREN METHODEN KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN FÜHREN.

Versand- und Transportrichtlinien

Richtlinien zum Versand und Transport finden Sie auf unserer Website unter www.backcountryaccess.com.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen

Backcountry Access Float-Lawinenairbags verfügen über folgende Zertifizierungen und Kennzeichnungen.

CE Die CE-Konformitätskennzeichnung bestätigt, dass dieses Produkt die Anforderungen der Richtlinie für persönliche Schutzausrüstung (89/686/EWG) erfüllt.

Getestet von TÜV SÜD: einer weltweit anerkannten Organisation für Tests, Prüfung und Zertifizierung. TÜV Süd Product Service GmbH Ridlerstr. 21 D-80339 München, Deutschland

Backcountry Access Float-Lawinenairbags werden von folgendem US-Patent abgedeckt: #7,878,141.

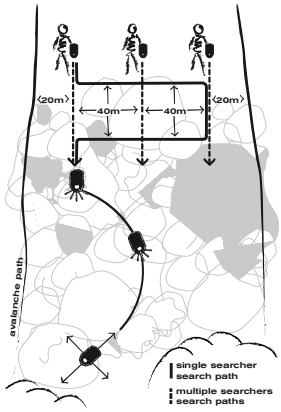
Lawinenrettung

Der folgende Abschnitt enthält grundlegende Informationen zur Lawinenrettung. Auf unserer Webseite finden Sie zudem eine Liste von Bergführern und weiteren Spezialisten für Lawinensicherheit. Wir empfehlen Ihnen, einen Lawinenkurs zu belegen, bevor Sie sich ins freie Skigelände begeben. Zudem muss jede Person ein Verschüttetensuchgerät, eine Sonde und eine Schaufel mit sich führen – und damit umgehen können. Rufen Sie den Lawinenlagebericht ab und informieren Sie sich über die regionale Lawinengefahrenstufe, bevor Sie aufbrechen.

USA: www.avalanche.org **Kanada: www.avalanche.ca** **Europa: www.lawinen.org**

Suche nach Opfern

Falls ein Mitglied Ihrer Gruppe verschüttet wird, suchen Sie mit einem Verschüttetensuchgerät (VS-Gerät) nach einem Signal. Ziel ist das Auffinden des stärksten Signals (kleinster Entfernungswert im Display) und das sofortige Sondieren an dieser Stelle. Schalten Sie bei Verschüttungen alle VS-Geräte auf Suchmodus. Die nachstehenden Richtlinien gelten für die Verwendung digitaler VS-Geräte.

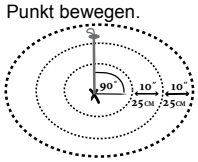


Signalsuche: Falls es einen Verschwindepunkt gibt, an dem das Opfer zuletzt gesehen wurde, beginnen Sie Ihre Suche dort. Beginnen Sie andernfalls am Anfang, am Ende oder seitlich des Abgangsbereichs mit der Suche. Das Diagramm rechts veranschaulicht die Suchmuster.

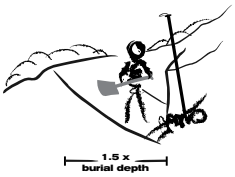
Grobsuche: Nachdem ein Signal erfasst wurde, drehen Sie Ihr VS-Gerät, bis eine der drei mittleren Richtungs-LEDs blinkt. Gehen Sie zügig in Richtung der blinkenden LED. Vergewissern Sie sich, dass die im Display angezeigte Entfernung abnimmt. Drehen Sie sich um 180 Grad, falls die Entfernung zunimmt. Gehen Sie langsamer, sobald Sie sich dem Signal bis auf zehn Meter nähern, und achten Sie darauf, dass die Such-LED weiterhin blinkt.

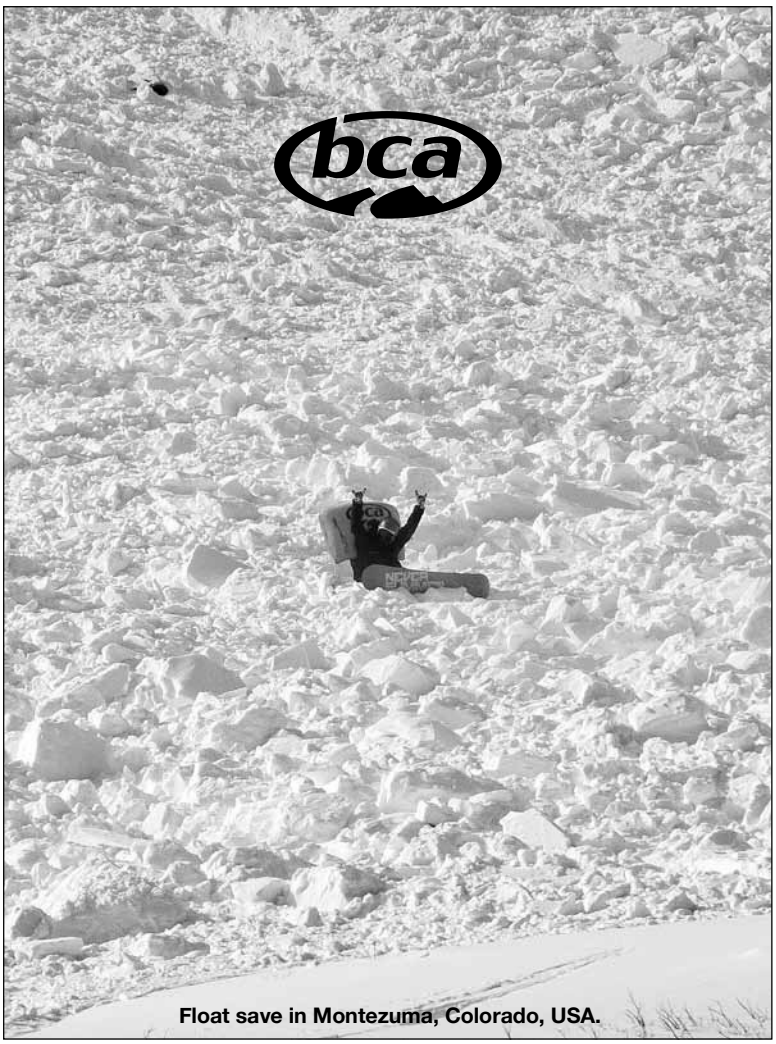
Feinsuche: Wenn Sie sich in drei Metern Entfernung vom Signal befinden, führen Sie das Gerät so dicht wie möglich an die Schneeoberfläche und achten Sie auf den kleinsten Entfernungswert im Display. Bestätigen Sie den Entfernungswert, indem Sie sich senkrecht zu dem Punkt bewegen.

Sondieren/Punktsuche: Beginnen Sie mit dem Sondieren an der Stelle mit dem kleinsten Entfernungswert. Sondieren Sie den Bereich in konzentrischen Kreisen. Die Sondierstiche sollten zirka 25 Zentimeter auseinanderliegen und senkrecht zur Schneeoberfläche sein. Haben Sie die Lage des Opfers ermittelt, lassen Sie die Sonde im Schnee stecken.



Schaufeln: Das Schaufeln scheint einfach zu sein, nimmt aber bei einer Verschüttetensuche die meiste Zeit in Anspruch. Um schnellstmöglich ans Ziel zu kommen, schaufeln Sie hangabwärts, knapp unterhalb der Sonde. Schaufeln Sie ein Loch von der Breite Ihrer ausgestreckten Arme. Schaufeln Sie bei Verschüttungen von über einem Meter Tiefe ein Loch von ungefähr zwei Metern mal der 1,5-fachen Verschüttungstiefe. Weiterführende Informationen zu Ausgrabemethoden. Finden Sie auf unserer Webseite www.backcountryaccess.com/shoveling.





Float save in Montezuma, Colorado, USA.

3rd edition

Backcountry Access, Inc.
2820 Wilderness Place, Unit H
Boulder, Colorado USA
Phone: 303.417.1345
www.backcountryaccess.com

BCA/K2 Europe
K2 Sports Europe GmbH
Seeshaupter Strasse 62
82377 Penzberg
Germany
Fon: +49 8856 901 – 0
europe@backcountryaccess.com